

Auf Anhieb Landesmeister Schillig holt sich Gold über 50m Kraul

SCHWIMMEN. - Erfolgreicher Start in die neue Wettkampfsaison für die Schwimmunion Baden. Bei den Landesmeisterschaften der Masters am Wochenende in Krems gab es gleich mehrere Podestplätze für die Badener. Nicole Schillig konnte sich über die 50m Kraul in 36,85sek in ihrer Altersklasse auf Anhieb den Landesmeistertitel sichern. Als

Draufgabe holte sie auch über 50m Brust Silber. Zwei Mal ganz oben am Stockerl stand Christian Sauberer. In der AK50 siegte er in seiner Paradedisziplin über 50m Brust sowie über 50m Kraul. Georg Haslinger holte sich in der AK 40 Silber über 50m Kraul und Brust, Harald Swoboda wurde starker Dritter der AK55 über 50m Brust.



■ Sieben Medaillen bei den Landesmeisterschaften für die Schwimmunion Baden. Am Bild: Georg Haslinger, Nicole Schillig, Harald Swoboda und Christian Sauberer. Foto: z.V.g.

Knapp am WM-Podest vorbei Swoboda gute Vierte in Rumänien

WINTERTRIATHLON. - Als jüngste Athletin im gesamten Starterfeld verpasste Anna Swoboda von den Tri Runners Baden bei der WM im Wintertriathlon in Rumänien nur knapp das WM-Podest. Die Nachwuchs-Athletin lag zeitweise sogar auf Medailenkurs, verpasste mit Platz vier dann aber knapp das Stockerl.

7,5 km Laufen, 13,5km Mountainbike und 10km Langlaufen - alles zusammen mit 1.000 Höhenmetern und natürlich

auf Schnee - standen bei der Weltmeisterschaft im Wintertriathlon im rumänischen Cheile Gradiște auf dem Programm.



Foto: z.V.g.

Anna Swoboda, die sich vor zwei Jahren zur Weltmeisterin in ihrer Altersklasse hatte kürzen können, musste dieses Mal erstmals in der U23-Klasse starten, was bedeutet, dass sie nun eine längere Distanz, nämlich jene der Eliteathletinnen, zu bewältigen hatte. Bei -5 Grad Lufttemperatur wechselte sie als gute Vierte vom Laufen kommend aufs Rad, ihre Paradedisziplin. In die Pedale tretend konnte Swoboda gekonnt ihre Stärke ausspielen und einen Platz gut machen und ging als Dritte auf die abschließende Langlauf-Strecke. Hier fehlten Swoboda, die die jüngste Starterin im gesamten Feld war, aber die nötigen Kräfte, und sie fiel wieder einen Platz zurück auf Rang vier. „Es war eine gute Erfahrung für Anna, in Rumänien am Start zu stehen, vor allem kann sie als jüngste Athletin im Feld voll und ganz zufrieden sein mit der erbrachten Leistung“, war Tri Runners-Obmann Harald Swoboda voll des Lobes.

Verschnapfpausa bleibt ihr nun jedoch wenig, denn das Training für den nächsten internationalen Bewerb gehts bereits weiter: am 17. Februar steigt für Swoboda bereits die U23-Europameisterschaft im Winter-Triathlon - dieses Mal am Ätna in Sizilien.